

Finnland

NEUER NEUNJAHRESVERTRAG MIT VR

Das finnische Verkehrsministerium hat jetzt mit der VR Group einen neuen Verkehrsvertrag abgeschlossen. Dieser läuft vom 01.02.2022 bis zum 31.12.2030. Dabei werden die Leistungen, die wirtschaftlich nicht durch die Fahrkarteneinnahmen darstellbar sind, im Rahmen eines Direktvergabeverfahrens bestellt und finanziert. Der Vertragswert einschließlich Mehrwertsteuer für den gesamten Zeitraum beträgt maximal 313,83 Mio. €. Die Ausgleichszahlung für die Erbringung der Verkehrsdienste beläuft sich pro Jahr auf 34,87 Mio. € einschließlich Mehrwertsteuer.

Der Vertrag umfasst den regionalen Schienenverkehr im Pendlergebiet Südfinnlands, der mit Sm2- und Sm4-Zügen betrieben wird, sowie den Regionalverkehr auf längeren Nebenfernverkehrsstrecken. Er umfasst auch die Nachtzugverbindungen nach Lappland und einige Intercity- und Pendolino-Strecken, welche die marktbasierenden Dienste ergänzen. Im Rahmen des Vertrags könnten auch Investitionen in neues Nachtzug-Rollmaterial getätigt werden. (eurailpress.de)

Dieses neue System war Ende Oktober eingeführt worden. Aufgrund seiner schlechten Funktion fielen im Weihnachtsverkehr täglich bis zu 30 Züge aus, weil kein Personal zur Verfügung stand. Damit über die Weihnachtsfeier nicht noch mehr Züge ausfielen, hatten die SJ jedem Mitarbeiter für jede Extraschicht zusätzlich umgerechnet 435 € gezahlt. Der für das neue System verantwortliche Abteilungsleiter hat Mitte Dezember die Konsequenzen gezogen und seinen Posten verlassen. Aber auch MTR Nordic, die am 12.12.2021 den Betrieb der Regionalzüge im Mälartal von den SJ übernommen hat, muss mit Zugausfällen kämpfen. Hier ist das Problem der Personalmangel. Es sei nicht gelungen, genügend Lokführer von den SJ zum Wechsel zu MTR zu bewegen. (eurailpress.de)

Tschechien

ČD ORDERT WEITERE REGIOPANTER

Die tschechischen Staatsbahnen ČD haben kurz vor Weihnachten weitere 31 RegioPanter bei Škoda Transportation geordert. Der Auftrag im Wert von fünf Mrd. CZK (200 Mio. €) für die dreiteiligen Züge ist der letzte aus dem Rahmenvertrag. Er umfasst 50 zweiteilige RegioPanter und 60 dreiteilige Einheiten. Die neuen Züge sind für die Regionen Mittelböhmen, Ústí nad Labem und Hradec Králové vorgesehen. Die Flotte der ČD umfasst damit 147 zweiteilige und dreiteilige RegioPanter sowie 14 fünfteilige InterPanter. Parallel lieferte Škoda Pars die ersten drei von insgesamt zwölf RegioPanter aus, die von Einssystemzügen (3 kV=, Baureihe 440) in Zweisystemzügen für 3 kV= und 25 kV/50 Hz (Baureihe 640.1) umgebaut werden. (eurailpress.de)

Frankreich

OMNEO PREMIUM FÜR RÉGION SUD/PACA

Alstom, Transdev und die Région Sud/Paca unterzeichneten kurz vor Weihnachten den Vertrag zur Lieferung von 16 achteiligen Zügen der Reihe Omneo Premium. Sie werden ab Sommer 2025 auf der TER-Linie Marseille – Toulon – Nizza eingesetzt und von der Region finanziert. Der Auftragswert einschließlich des Instandhaltungsvertrags über zehn Jahre liegt bei 250 Mio. €. Alstom wird die Fahrzeuge im Werk Crespin bauen. Die 110 m langen, teilweise doppelstöckigen Triebzüge bieten 352 Sitzplätze und u.a. einen Gastronomiebereich sowie zwölf Fahrradstellplätze. Transdev hat im Sommer den Zuschlag für einen Zehnjahresvertrag im Umfang von bis zu 2,45 Mio. Zug-Km/Jahr im Wert von 870 Mio. € erhalten. (eurailpress.de)

Rumänien

REGIOBAHN-TALENT FAHREN BEI TFC

Die Transferoviar Călători (TFC) setzt seit dem 15.12.2021 in Cluj-Napoca ihre neu erworbenen Talent-Triebwagen ein. Die TFC hatte im Sommer die zwölf zweiteiligen Talent von der Regiobahn aus Mettmann übernommen. Ihr Einsatz erfolgt mit sechs Zugpaaren zwischen Cluj Napoca und Aghireș. Neben den Einsätzen von Cluj Napoca aus sollen die Fahrzeuge ab März 2022 von Bukarest aus zum Flughafen, nach Ploiesti sowie nach Brasov eingesetzt werden. (eurailpress.de)



Die neue Baureihe 77 „Coradia Nordic“ darf sich zukünftig auch extensiv in Norwegen austoben. (Foto: Alstom, Sammlung TE)

Norwegen

GROSSAUFTRAG FÜR ALSTOM

Alstom hat Anfang Januar einen Rahmenvertrag mit Norske Tog (NT) unterzeichnet, welcher die Bereitstellung von bis zu 200 Coradia Nordic-Regionalzügen vorsieht, ein in Schweden überaus bewährtes Produkt. Mit einem Wert von über 1,8 Mrd. € stellt der Vertrag die bedeutendste Fahrzeugbeschaffung in der Geschichte Norwegens dar. Die erste Festbestellung von 30 sechsteiligen Zügen hat einen Wert von 380 Mio. €. Die Coradia Nordic fertigt Alstom in Salzgitter. Die Gesamtkapazität des Zuges liegt bei 778 Fahrgästen, davon 294 Sitzplätze. Die Auslieferung der neuen Regionalzüge der Reihe 77 von Norske Tog soll 2025 beginnen. Sobald diese in Betrieb sind, werden sie im S- und Schnellbahndienst nach Stabekk im Großraum Oslo sowie auf der Østfoldbanen nach Ski in Betrieb gehen. (eurailpress.de und Pressemitteilung Alstom)

Schweden

ANHALTENDE ZUGAUSFÄLLE

In Schweden ist bei den Staatsbahnen SJ weiterhin bis in den März hinein mit Zugausfällen zu rechnen. Grund sei, dass das neue System, mit dem Fahrpläne und Schichtpläne für das Personal ausgearbeitet werden, immer noch nicht reibungslos funktioniere.

Türkei

ELEKTRIFIZIERUNG ANKARA – KAYSERI

Nachdem die TCDD die Elektrifizierungsarbeiten zwischen Nenek und Şefaatli abgeschlossen hatten, konnte der elektrische Betrieb auf der gesamten 352 km langen Hauptstrecke Ankara – Kayseri offiziell zum 10.12.2021 aufgenommen werden. Die elektrischen Züge können nun direkt von den drei türkischen Großstädten Istanbul, Izmir und Ankara über Kayseri nach Adana und Malatya fahren. Damit sind laut Verkehrsminister Adil Karaismailoğlu rund 45 % der 12.800 Streckenkilometer der TCDD elektrifiziert. (eurailpress.de)

Kenia

WIEDERBELEBUNG DER METERSPUR

Die kenianische Regierung wird 4,5 Milliarden KES (35 Mio. €) ausgeben, um alte Eisenbahnlinien zu sanieren und so den Warentransit in die Nachbarländer zu verbessern. Der Vorschlag der kenianischen Eisenbahngesellschaft zielt darauf ab, die 217 km lange Meterspurbahn Nakuru – Kisumu (MGR), die 77,8 km lange Zweigstrecke Gilgil – Nyahururu MGR und den 69,1 km langen Abschnitt Kisumu – Butere zu sanieren, die sich derzeit in einem „baufälligen, vandalisierten oder von Vegetation überwucherten Zustand“ befinden. Diese drei Strecken sollen vor der Umsetzung des SGR-Projekts Mombasa – Nairobi – Malaba den Güterverkehr mit Uganda, dem Südsudan, der Demokratischen Republik Kongo, Ruanda und Burundi ermöglichen. (WKZ, Business Daily)



USA

UP KAUFT AKKU-RANGIERLOKS

Die Union Pacific Railroad (UP) beschafft 20 batterieelektrische Lokomotiven für Rangieraufgaben bei zwei verschiedenen Herstellern. Einschließlich der Modernisierung der Infrastruktur der Rangierbahnhöfe werden zusammen voraussichtlich mehr als 100 Mio. US-\$ investiert. Beschafft werden von Progress Rail (Caterpillar-Gruppe) zehn Loks der Reihe „EMD Joule“ und von Wabtec zehn „FLXdrive“. Union Pacific rechnet damit, dass die ersten Lokomotiven Ende 2023 vor Ort eintreffen. Die Lokomotiven werden in Rangierbahnhöfen in Kalifornien und Nebraska eingesetzt. (eurailpress.de)

Vom Aussehen durchaus gewöhnungsbedürftig, aber hoffentlich klimaneutral, die „EMDJoule“ von Progress Rail. (Foto: Progress Rail, Sammlung TE)

Starke Maschinen, prachtvolle Fabriken

Wir erzählen Industrie- und Technik-Geschichten



Banovići in Bosnien. Foto: Christoph Oboth

KOSTENLOSES PROBEHEFT ANFORDERN



Entdecken Sie das faszinierende Industriezeitalter. Das viermal jährlich erscheinende Magazin „Industriekultur“ bietet gut recherchierte und illustrierte Berichte über Denkmale und historische Relikte der Produktion, der Versorgung und des Verkehrs. Wenn Sie mehr über Bergbau oder Hüttenindustrie, alte Kanäle oder Eisenbahntrassen, Fabriken oder Wassertürme erfahren wollen, dann sind Sie bei uns richtig.



Klartext Verlag
 Jakob Funke Medien Beteiligungs GmbH & Co. KG
 Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen, Tel. +49 (0)201/804-8240
 www.klartext-verlag.de, www.industrie-kultur.de

KLARTEXT